

KOSTENLOSER GUIDE · KI

KI als Werkzeugkasten. *Dein Einstieg.*

Was KI wirklich kann, was sie nicht kann — und wie du sie ab heute für deine Selbstständigkeit nutzt.

Lies mich zuerst.

Ich habe meine gesamte Selbstständigkeit mit KI aufgebaut — Website, Content-System, Guides, Strategie-Dokumente — und das alles ohne Tech-Hintergrund und ohne Programmierkenntnisse. Was ich dir in diesem Guide zeige, kommt direkt aus dieser Erfahrung.

Keine Theorie. Kein Hype. Nur das, was ich selbst ausprobiert, falsch gemacht und dann richtig gemacht habe.

Du musst kein Tech-Profi sein, um mit KI Großes zu bauen. Du musst nur wissen, wie das Werkzeug wirklich funktioniert — und genau das zeigt dir dieser Guide.

In sechs Kapiteln bekommst du: was KI ist und was sie nicht ist, warum Claude Code sich von ChatGPT grundlegend unterscheidet, konkrete Beispiele aus meinem eigenen Aufbau, Anwendungsfälle für deine Selbstständigkeit, erste Schritte für heute und die Stolperfallen, die mich am Anfang ausgebremst haben.

Fang an zu lesen. Und dann fang an.

Aline

Was KI ist — *und was nicht.*

Mythen aufräumen, bevor wir anfangen.

Das Bild, das die meisten im Kopf haben

Wenn die meisten Menschen an KI denken, denken sie an ChatGPT. Ein Chatfenster, in das man Fragen tippt und Antworten bekommt. Gut für Texte, für Brainstorming, für schnelle Recherchen. Das stimmt — aber es ist nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was KI heute kann.

Das zweite Bild, das viele haben: KI als Science-Fiction-Wesen, das entweder alles kann oder gefährlich ist. Auch das stimmt nicht. KI ist ein Werkzeug. Ein außergewöhnlich vielseitiges, aber eben ein Werkzeug — mit echten Stärken und echten Grenzen.

Was KI wirklich kann

KI kann Sprache verstehen und produzieren. Sie kann Zusammenhänge erkennen, Texte schreiben, Strukturen aufbauen, Code erstellen, Daten analysieren und auf Anweisungen reagieren. Sie wird nicht müde, nicht ungeduldig und macht bei klar formulierten Aufgaben selten denselben Fehler zweimal.

Was sie nicht kann: eigene Entscheidungen treffen, dein Geschäftsmodell erfinden, oder Aufgaben lösen, die du selbst nicht klar beschreiben kannst. KI braucht Richtung. Du gibst sie.

KI ist kein Alleskönner und kein Zaubertrick. Sie ist ein Werkzeug, das dich dann entlastet, wenn du weißt, was du willst — und dann beschleunigt, wenn du gelernt hast, klar zu formulieren.

ChatGPT, Claude, Claude Cowork, Claude Code — was ist der Unterschied?

TOOL	WAS ES MACHT	GUT FÜR
ChatGPT	Textbasierter Chat, Fragen und Antworten	Ideen, Recherche, erste Textentwürfe
Claude	Chat im Browser, stärker bei Nuancen, langen Texten und komplexen Aufgaben	Komplexere Texte, Strategie, Analyse
Claude Cowork	Kollaborativer Arbeitsbereich im Browser mit persistentem Kontext und Projekten	Langfristige Projekte, Dokumente gemeinsam entwickeln, Kontext über Sessions hinweg behalten
Claude Code	Arbeitet auf deinem Computer direkt mit Dateien, Code und Systemen	Bauen, automatisieren, eigene Tools und Websites aufsetzen

Der entscheidende Unterschied bei Claude Code: er produziert keine Texte, die du irgendwo hineinkopierst. Er erstellt echte Dateien, baut echte Systeme, automatisiert echte Prozesse — direkt auf deinem Computer.

Claude Code — *das Werkzeug, das alles ändert.*

Warum ein Chat-Tool nicht reicht, wenn du wirklich etwas bauen willst.

Was Claude Code anders macht

Claude Code ist ein KI-Assistent, der mit dir auf deinem Computer arbeitet. Nicht im Browser, nicht in einem Chatfenster — sondern direkt in deinen Dateien, Ordnern und Systemen. Du kannst ihm sagen: "Bau mir eine Website für meine Angebote" — und er baut sie. Nicht als Beschreibung, nicht als Vorlage, sondern als fertige Datei, die du sofort öffnen kannst.

Das klingt technisch, ist es aber nicht. Du brauchst keine Programmierkenntnisse. Du brauchst nur die Fähigkeit, klar zu beschreiben, was du willst — und die Bereitschaft, ein bisschen mit dem Werkzeug umzugehen.

Was das für Selbstständige bedeutet

Bis vor kurzem war vieles, was ein Business heute braucht, entweder teuer (Agentur, Entwickler, Designer) oder zeitaufwendig (selbst einarbeiten, Kurse kaufen, Monate warten). Mit Claude Code verändert sich diese Gleichung grundlegend.

4–6 h

So lange habe ich für meine erste vollständige Website gebraucht. Beim Freelancer wären dafür 1.500 bis 3.000 Euro fällig geworden — und Wochen Wartezeit.

Das ist kein Versprechen, dass es bei dir genauso schnell geht. Profis sind schneller, Anfänger brauchen manchmal mehr Anläufe. Aber die Größenordnung stimmt: was früher Wochen oder tausende Euro gekostet hat, liegt plötzlich im Tages- und Selbstkostenbereich.

Die Grenzen kennen

Claude Code macht Fehler — manchmal auch viele davon. Er versteht nicht immer beim ersten Versuch, was du meinst. Und er ersetzt nicht dein Geschäftsmodell, deine Ideen oder deinen Blick auf das, was dein Business braucht.

Was er tut: er setzt um. Was er braucht: klare Anweisungen von dir. Die gute Nachricht ist, dass du lernst, diese Anweisungen zu geben — und das geht schneller, als du denkst.

WICHTIG

Claude Code ist kein Autopilot. Du bleibst die Person, die entscheidet, prüft und die Richtung vorgibt. KI beschleunigt die Umsetzung — sie ersetzt nicht dein Urteilsvermögen.

Was ich damit *gebaut habe.*

Konkrete Beispiele aus meinem eigenen Aufbau — mit echten Zahlen.

Beispiel 1: Eine vollständige Website

Ich brauchte eine Website für Eigenregie — mit Startseite, Über-mich-Seite, Newsletter-Anmeldung, Archiv und Impressum. Alles im eigenen Design, mit eigenen Farben und Schriften, mobil optimiert.

Mit Claude Code war das in einer Woche erledigt. Nicht weil ich schnell bin, sondern weil Claude Code die technische Umsetzung übernommen hat, während ich mich auf Inhalt und Design konzentriert habe. Beim Freelancer: 1.500 bis 3.000 Euro und mehrere Wochen Vorlaufzeit.

~1 Woche

für eine vollständige, individuell gestaltete Website — ohne Agentur, ohne Programmierkenntnisse, ohne Kompromisse bei Design und Struktur.

Beispiel 2: Ein Content-System

Ich brauchte einen Ort, wo meine Inhalte, Strategien, Workflows und Ideen strukturiert verwaltet werden. Kein Tool von der Stange, das mich in seine Logik zwingt — sondern etwas, das zu meiner Arbeitsweise passt.

Mit Claude Code habe ich über mehrere Sessions ein eigenes Content-Management-System aufgebaut. Statt verstreuter Notizen, Excel-Listen und Word-Dokumenten gibt es jetzt ein System, das mitwächst, das Kontext speichert und das mir in jeder Session genau den Überblick gibt, den ich brauche. Ein Softwareentwickler nach Maß hätte dafür nicht unter 5.000 Euro verlangt.

LEKTION

Du kannst dir Werkzeuge bauen, die exakt zu deinem Workflow passen — statt dich an fertige Tools anzupassen. Das ist ein Unterschied, den du erst verstehst, wenn du ihn einmal erlebt hast.

Beispiel 3: Guides und Ebooks als PDF

Ich wollte professionelle Guides produzieren — durchgestaltet, mit Layout, als echtes PDF. Den Investieren-Guide, den du vielleicht schon kennst, und diesen hier. Beide wurden mit Claude Code von Grund auf gebaut: HTML-Struktur, Design-System, Print-CSS, PDF-Generierung.

Das Setup hat einmalig Zeit gekostet. Jeden weiteren Guide produziere ich jetzt in Stunden statt Wochen — weil das System einmal steht und ich nur noch den Inhalt liefern muss.

3× schneller

So ungefähr produziere ich heute neue Inhalte im Vergleich zu vor KI. Nicht weil ich mehr arbeite — sondern weil die Umsetzung nicht mehr die Bremse ist.

Dein Business *mit KI.*

Wo KI wirklich hilft — und wie du anfängst, es zu sehen.

Die Frage, die alles öffnet

Die meisten Selbstständigen fragen sich: Was kann KI für mich tun? Die bessere Frage ist: Welche Aufgaben in meinem Business sind wiederkehrend, zeitaufwendig und folgen immer demselben Muster?

Denn genau dort hilft KI am meisten. Nicht bei den Entscheidungen, nicht bei der Strategie, nicht beim Aufbau von Beziehungen — sondern bei allem, was sich wiederholt und sich klar beschreiben lässt.

BEREICH 01

Texte und Content

Newsletter-Entwürfe, Social-Media-Texte, Angebotsbeschreibungen, E-Mail-Vorlagen, Produktbeschreibungen — alles, was du regelmäßig schreibst, lässt sich mit KI deutlich schneller produzieren. Nicht weil KI bessere Texte schreibt als du, sondern weil sie dir den ersten Entwurf liefert, den du dann in deine Stimme bringst.

BEREICH 02

Strukturieren und Planen

Wochenplanung, Content-Kalender, Projekt-Struktur, Strategie-Dokumente, Checklisten — KI hilft dir, Gedanken schnell in Struktur zu übersetzen. Was früher ein leeres Blatt war, hat mit KI in wenigen Minuten eine Form.

BEREICH 03

Tools und Systeme bauen

Hier liegt das größte ungenutzte Potenzial. Mit Claude Code kannst du dir eigene Werkzeuge bauen: ein Formular, das Kunden-Antworten strukturiert sammelt, ein System, das deine Newsletter-Ideen verwaltet, eine einfache Datenbank für deine Projekte. Dinge, die früher Entwickler-Budget vorausgesetzt haben.

BEREICH 04

Recherche und Analyse

Märkte verstehen, Wettbewerb einordnen, Texte zusammenfassen, Zahlen interpretieren — KI kann große Mengen an Information schnell durcharbeiten und dir das Wesentliche herausfiltern. Was früher Stunden gedauert hat, dauert heute Minuten.

Du musst nicht alles auf einmal automatisieren. Such dir eine Aufgabe, die dich regelmäßig Zeit kostet, und fang dort an. Ein einziger Prozess, der reibungsloser läuft, verändert schon, wie du über KI denkst.

Erste Schritte — *heute noch.*

Was du brauchst, um loszulegen. Nicht irgendwann — jetzt.

Was du brauchst

Für den Einstieg mit Claude (dem Chat-Tool, das du im Browser nutzt) brauchst du nichts außer einer E-Mail-Adresse. Claude hat eine kostenlose Version, die für erste Schritte völlig ausreicht.

Für Claude Code — das Tool, das auf deinem Computer arbeitet — brauchst du zusätzlich ein Terminal auf deinem Computer und ein kostenpflichtiges Anthropic-Konto. Das startet bei ca. 20 Euro im Monat. Die Installation ist nicht immer ein Spaziergang, aber mit etwas Geduld machbar.

kostenlos

Claude im Browser — kein Download, keine Installation, sofort nutzbar. Der perfekte erste Schritt, bevor du Claude Code installierst.

Schritt 1: Heute noch ausprobieren

Geh auf claude.ai, erstell ein kostenloses Konto und stell Claude eine Aufgabe aus deinem echten Arbeitsalltag. Nicht "schreib mir einen Text über KI" — sondern etwas Konkretes, das du wirklich brauchst. Eine E-Mail an einen Kunden. Eine Gliederung für deinen nächsten Newsletter. Eine Beschreibung deines Angebots.

Schau dir an, was herauskommt. Verbessere es. Frag nach. Das ist der wichtigste erste Schritt — nicht installieren, nicht planen, sondern machen.

DER WICHTIGSTE TIPP

Frag immer nach konkreten Beispielen statt nach abstrakten Erklärungen. "Erkläre mir, wie ich einen Newsletter schreibe" führt zu langen Texten. "Schreib mir einen ersten Entwurf für meinen Newsletter über das Thema X" führt zu etwas, das du sofort nutzen kannst.

Schritt 2: Eine Aufgabe delegieren

Sobald du das Gefühl für Claude bekommst, such dir eine Aufgabe in deinem Business, die du regelmäßig machst und die dir Zeit kostet. Schreib sie auf — so genau wie möglich. Was ist das Ziel? Was sind die Rahmenbedingungen? Welches Format soll das Ergebnis haben?

Dann delegiere sie an Claude. Nicht einmal — sondern mehrfach. Jedes Mal wirst du besser darin, die Aufgabe zu beschreiben, und das Ergebnis wird besser.

Schritt 3: Claude Code installieren

Wenn du mit dem Chat-Tool vertraut bist und merkst, dass du mehr willst — Dateien bauen, Systeme aufsetzen, echte Tools entwickeln — dann ist Claude Code der nächste Schritt. Die Installation läuft über die Anthropic-Website und braucht etwas Zeit und Geduld. Aber sie ist machbar, auch ohne technisches Vorwissen.

Für alle, die sich bei der Installation und den ersten Schritten lieber an die Hand nehmen lassen möchten, gibt es meinen Kurs "Claude Code entcodiert" — ein praktischer Einstieg mit Schritt-für-Schritt-Anleitung.

Vier Stolperfallen — *und wie du sie umgehst.*

Was mich am Anfang ausgebremst hat — damit dir dasselbe erspart bleibt.

Stolperfalle 1: Zu große Aufträge

Du tippst "Bau mir eine komplette Website mit allem" oder "Erstell mir ein ganzes Marketing-Konzept" — und wunderst dich, warum das Ergebnis vage bleibt oder nicht funktioniert.

KI braucht klare, überschaubare Aufgaben. Nicht weil sie nicht leistungsfähig wäre, sondern weil große Aufgaben zu viele offene Fragen enthalten, die du beantworten musst. Was genau soll auf der Website stehen? Welche Seiten? Welcher Ton? Welche Farben?

LÖSUNG

Arbeite in kleinen Schritten. Erst die Struktur, dann eine Seite, dann die nächste. Jeder Schritt ist eine eigene Aufgabe — das macht das Ergebnis besser und die Korrekturen einfacher.

Stolperfalle 2: Kein konkretes Vorbild

Du schreibst "Mach das schöner" oder "Schreib das professioneller" — und KI weiß nicht, was du meinst. Schöner als was? Professioneller in welchem Stil?

KI arbeitet mit Kontext. Je mehr Kontext du gibst, desto besser das Ergebnis. Zeige Beispiele. Verweise auf Vorbilder. Beschreibe, was du magst und was nicht.

LÖSUNG

Zeig konkrete Vorbilder: "Im Stil dieser Website", "so wie in diesem Text", "ähnlich wie dieser Newsletter". Oder beschreibe es genau: "kürzer, direkter, ohne Füllwörter, mit einem starken ersten Satz".

Stolperfalle 3: Aufgeben nach dem ersten Fehler

KI macht Fehler. Manchmal auch viele davon, gerade am Anfang. Der häufige Impuls: "Das funktioniert bei mir nicht" und aufhören.

Fehler sind kein Zeichen, dass KI nicht funktioniert — sie sind ein Zeichen, dass die Aufgabe präziser beschrieben werden muss, oder dass ein Zwischen-Schritt fehlt. Sag Claude direkt, was falsch ist. Er korrigiert es.

LÖSUNG

Fehler sind Information. "In diesem Abschnitt stimmt die Struktur nicht, weil..." gibt Claude genau das, was er braucht, um es zu korrigieren. Oft dauert das Sekunden.

Stolperfalle 4: Kein Plan vor dem Start

Du öffnest Claude Code, weißt aber noch nicht genau, was du bauen willst — und fängst einfach an. Das Ergebnis: viele kleine Fragmente, die nicht zusammenpassen, und das Gefühl, dass KI chaotisch ist.

KI ist so strukturiert wie die Aufgabe, die du ihr gibst. Wer klar denkt, bekommt klare Ergebnisse. Wer vage formuliert, bekommt vage Ergebnisse.

LÖSUNG

Bevor du anfängst: Schreib in zwei Sätzen auf, was du am Ende haben willst. Das zwingt dich zur Klarheit — und gibt Claude den Rahmen, den er braucht.



Bereit, tiefer einzusteigen?

Mein Kurs führt dich Schritt für Schritt durch alles, was du brauchst, um Claude Code wirklich zu nutzen:

- Installation und erste Schritte — ohne Frust
- Dein erstes eigenes Tool bauen
- Content-System aufsetzen
- Wiederkehrende Aufgaben automatisieren
- Prompts, die wirklich funktionieren
- Große Bugfix-Bibliothek für die häufigsten Fehler
- Live-Dokumentation aus meinem eigenen Aufbau

→ **Zum Kurs**

RECHTLICHES & IMPRESSUM

Was ich in diesem Guide teile, kommt aus meiner eigenen Erfahrung. Zeitangaben und Kostenvergleiche sind persönliche Schätzwerte — kein Versprechen, dass es bei dir genauso aussieht. KI entwickelt sich schnell; manche Details können sich verändern. Prüfe im Zweifel selbst.

IMPRESSUM

Aline Golly
Holderäckerstr. 13
70499 Stuttgart
Deutschland
hallo@eigenregie-ki.de

STEUERLICH

Kein Ausweis von Umsatzsteuer gemäß § 19 UStG.

URHEBERRECHT

© 2026 Aline Golly / Eigenregie. Dieser Guide darf gerne geteilt werden, sofern die Quelle genannt wird (eigenregie-ki.de) — kommerzielle Nutzung ohne Genehmigung nicht gestattet.

DATENSCHUTZ

eigenregie-ki.de/datenschutz